

Protokoll von der Sitzung der Standardkommission, am 15.u.16.09.2001 in Düdelingen/Luxemburg

Beginn: 10.35 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Urs Lochmann, Vors. ESKG
2. Präsenz
3. Liste der Europäischen Rassen u. Farbenschläge
4. Liste der Ringgrößen
5. Namensbezeichnungen im EE-Standard
6. Rassen mit unbekanntem Herkunftsland
7. Informationen, belgische Kämpfer
8. Leghorn/Italiener
9. Dorking
10. Beschlussliste
11. Verbesserung der PR-Schulung
12. Verschiedenes

Zu 1.

Der Vorsitzende der ESK-G Urs Lochmann begrüßte die Teilnehmer herzlich, besondere Grüße überbrachte er vom Präsidenten der EE Urs Freiburghaus. Entschuldigt war das Ehrenmitglied der EE Willi Kumler (D).

Zu 2.

Anwesend waren 25 Teilnehmer aus neun Ländern: B; A; L; D; NL; S; DK; CH; u. SK, am 16.9.01 zusätzlich 1 Teilnehmer aus F.

Zu 3.

Von Hans Zürcher wurden aktuelle Rassenlisten an die Teilnehmerländer ausgegeben, auf deren Grundlage Art für Art sowie die Rassen und Farbenschläge abgestimmt werden. 12,30 Uhr wurde die Tagung für die Mittagspause und die gemeinsame Tagung mit der Sparte Tauben unterbrochen. Fortsetzung 15.09.01 16,00 Uhr

Die Abstimmung der Rassen und Farbenschläge wurde weitergeführt. Über die Festlegung der Herkunftsländer für die einzelnen Arten und Rassen wird später entschieden. U. Lochmann schlägt vor, die Nackthalsente aus ethischen Gründen nicht in den EE-Standard aufzunehmen. E. Visser schlägt vor, die Bielefelder Kennhühner in nur Bielefelder umzubenennen. Die Farbenschlagbezeichnung der Afrikanischen Höckergans und der Höckergans soll von grau in braungrau geändert werden. Der Farbenschlag der Delaware wird in weiß-schwarzgestreift-columbia umbenannt, der braune Farbenschlag der Dänischen Landhühner in braun-dunkelrebhuhnfarbig. Der bisherige Farbenschlag goldbraun der Dresdner sollte zur besseren Abgrenzung zu den New Hampshire umbenannt werden, es wird rotbraun vorgeschlagen, besser wäre rotgold, darüber soll mit dem zuständigen SV beraten werden. Die Liste wurde bis Seite 23 gemeinsam abgestimmt. Weitere erforderliche Änderungen sollten bis 31.12.01 bei H. Zürcher eingereicht werden die Fertigstellung ist bis zur EE-Tagung in Malmö vorgesehen.

Zu 4.

Die Abstimmung der Liste der Ringgrößen wurde zugunsten der Rasselisten zurückgestellt.

Zu 5.

Die Rassebezeichnung bei EE-Schauen wird für Breda mit Kraaikoppen, bei Brabanter Bauernhühnern mit Brabançonnes und bei Rhodeländer mit Rhode Islands festgelegt und soll entsprechend im Leitstandard ergänzt werden. Dem Antrag des SV-Katalanischer Hühnerrassen auf Umbenennung der Katalanier in die neue spanische Bezeichnung Prat wurde zugestimmt. Der Antrag des SV der Ur- und Kampfhühnzüchter auf Änderung des Namens der Yamato in Yamato Gunkei fand noch keine Zustimmung, die Länder wollen noch ihre SV befragen. Eine Teilung der Shamo in zwei Gewichtsklassen wurde abgelehnt.

Zu 6.

Alle Länder überprüfen die Listen und schlagen ihre Rassen vor. Für neue Anerkennungen sind die Anträge an die ESK-G bis zum 1.5. jeden Jahres zu stellen.

Zu 7.

Zuchtfreund Belmans aus Belgien stellte die verschiedenen Varianten des Belgischen Kämpfers vor, dazu wurde den Teilnehmern eine Dokumentation übergeben. Es wurden Brügger- und Lütticher Kämpfer verglichen und auch die jeweiligen Standards aus Belgien und Deutschland gegenüber gestellt. Doppelsporen seien bei beiden Rassen ein Fehler in Deutschland ist es ein Vorzug. Der Tiener Kämpfer stimmt im wesentlichen mit dem Lütticher Kämpfer überein, nur sind Kamm und Gesicht rot, die Augen orangerot, Läufe, Zehen, Nägel und Schnabel weiß. Zchtfrd. Belmans wird eine Übersetzung über die Differenzen der Standards in deutscher Sprache vorlegen.

Zu 8.

E. Visser (NL) erläutert an vorgestellten Tieren die Zeichnungsvariante weiß-schwarzgescheckt bei Italienern, Jung- und Alttiere bleiben in der Farbverteilung fast gleich. Auch eine 0,1 Zwerg Italiener in weiß-schwarzcolumbia mit vorbildlicher Schwanzdeckfeder und Halszeichnung ohne dunkles Untergeriefeder konnte gefallen. In Lichtbildern wird von R. Möckel (D) der Vergleich von Leghorn und Italienern aber auch englischen Typen dargestellt. Bei Italienern (Leghorn) muss bis zur EE-Schau 2003 eine Trennung in die verschiedenen Typen erfolgen.

Zu 9.

Bei den Dorking sollen die Farbenschlagbezeichnungen silbergrau in silberhalsig, dunkel in silberwildfarbig und rotbraun in die Farbenschläge goldhalsig und gold-wildfarbig getrennt werden. Der Farbenschlag rot soll im EE-Standard beibehalten werden da dieser in England noch vorhanden sei.

Zu 10.

Der Beschluss zum Ziergeflügel von Luxemburg 1990 muss aktualisiert werden. Beschlüsse der Preisrichtertagung und der Standardkommission werden erst nach der Bestätigung der Protokolle zur EE-Tagung rechtskräftig.

Zu 11.

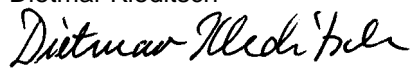
U. Lochmann stellte fest, dass auch zur letzten EE-Schau in Wels nicht alle eingesetzten Preisrichter mit dem für EE-Schauen gültigen Bewertungssystem fehlerlos umgehen konnten. Bis 2003 müssen alle zum Einsatz kommenden Preisrichter mit dem System vertraut gemacht werden. Fr.van Oers berichtet, dass die Holländischen Preisrichter sich bereits damit befassen. H. Stroblmair schlägt vor, bereits 2002 die Preisrichterschulung auf die Tagesordnung zu setzen. R. Möckel erklärt sich bereit die Ausstellungsbestimmungen zur Orientierung für alle Länder bereitzustellen. W. Littau regt an, Tierbesprechungen wieder mehr in den Fordergrund zu rücken.

Zu 12.

W. Littau empfiehlt auch bei Porzellanfarben EE-weit einheitliche Bezeichnungen der Farbenschläge einzuführen. Dieser Vorschlag wird in NL; DK; und D mit dem zuständigen SV beraten, bevor eine Entscheidung getroffen wird. In seinem Schlusswort bedankte sich der Vorsitzende der ESKG, Urs Lochmann, bei allen Teilnehmern für die rege und konstruktive Mitarbeit. Sein besonderer Dank galt den Organisatoren für die vorbildliche Organisation und Betreuung. Auch der Vorsitzende der Sparte, Frans van Oers, bedankte sich bei den Luxemburger Zuchtfreunden und überreichte dem Vorsitzenden des Düdelinger Vereins, A. Kokhans, als Dankeschön ein Präsent.

Ende: 16.09.01, 12.30 Uhr

Dietmar Kleditsch



Sekretär